



# Katzenpsychologie

## Mit der Katze richtig spielen

Patrizia Reichmuth, med. vet. Tierärztin mit Zusatzausbildung in Verhaltensmedizin

Die meisten Katzenfreunde lieben es, mit ihrer Katze zu spielen.

Doch viele sind unsicher, wie sie das tun sollen.

Um mit der Katze richtig zu spielen, sind die Grundbedürfnisse der Katze zu berücksichtigen. Dazu muss man wissen, dass die Katze ein Raubtier ist und dass Katzen, die sich ihr Futter selber «verdienen» müssen, die meiste Zeit mit der Jagd nach Beutetieren beschäftigt sind; nämlich etwa dreizehn Stunden pro Tag. Das Jagen besteht zum einen aus der eigentlichen Jagdsequenz, zum anderen aus Streifzügen durch das Revier. Durch das Füttern der Katzen entfällt das Jagen und damit ein grosser Teil ihrer Beschäftigung – und genau das kann bei Wohnungskatzen zu Problemen führen. Mit Spielen, die dem natürlichen Verhalten der Katze entgegenkommen, können Sie solchen Problemen vorbeugen oder sie beheben. Katzen verfolgen zwei unterschiedliche Jagdstrategien: das Ansitzen – z. B. vor dem Mauselloch warten – und den langsamen Streifzug durch das Jagdrevier. Jagd- und Futterspiele eignen sich demnach besonders gut.

### Das Jagdspiel (ersetzt das Ansitzen):

Die Katze jagt in vollkommener Stille. Sie lauert, pirscht sich an und springt sodann die Beute an. Anschließend spielt sie mit dem toten oder verletzten Beutetier. Auslöser für die Jagd sind rascheln-

de und feine, hohe Geräusche und kurze, ruckartige Bewegungen.

### Damit sich die Katze beim Jagdspiel vergnügt, sollten einige Regeln beachtet werden:

- Katzen jagen alleine, deshalb sorgen Sie bitte dafür, dass die Katze beim Spielen nicht durch andere Tiere oder durch einen Menschen bedrängt oder gestört wird.
- Katzen bevorzugen ein Beutetier. Das verwendete Spielzeug sollte einem Beutetier möglichst ähnlich sehen.
- Die Beute greift die Katze nie an. Deshalb wird das Spielzeug immer von der Katze wegbewegt. Mit dem Spielzeug werden kurze, ruckartige Bewegungen gemacht. Auch darf das Spielzeug für einen kurzen Augenblick ruhig bleiben oder sogar für einen Moment verschwinden, um anschliessend in Bewegung wieder zu erscheinen.

### Futterspiele (ersetzen die Streifzüge durch das Jagdrevier):

Auf verschiedene Stellen verteiltes Trockenfutter sorgt dafür, dass die Katze zur Futteraufnahme mehr Zeit aufwenden muss, und dient so als Ersatzbeschäftigung für den Streifgang durch das Revier. Dabei soll das Futter nicht nur offen hingelegt, sondern kann richtig versteckt werden. Papiereinkaufstüten eignen sich besonders als Verstecke (die Henkel immer abschneiden, damit sich die Katze darin nicht verfängt), auch andere Behälter wie Kartonschachteln sind geeignet. Diese können zusätzlich mit Haushalt-

papier oder anderen ungefährlichen Gegenständen wie Pingpongbällen bestückt werden, damit die Katze das Futter richtig herauskramen muss.

### Achten Sie bei der Wahl der Verstecke auf folgende Punkte:

- Sie dürfen für die Katze keine Gefahr darstellen.
- Das Futter wird immer abwechselnd in mehrere Verstecke gelegt, damit die Katze nie weiss, an welchen Stellen sie Futter finden wird. So ist sie mit der Suche länger beschäftigt.
- Beginnen Sie mit einfachen Verstecken, damit die Katze einen «Jagderfolg» hat. Erhöhen Sie die Schwierigkeit der Verstecke nur langsam.

Futterspiele unterhalten die Katze auch während der Abwesenheit des Besitzers und eignen sich ganz besonders für Katzen, die zu Übergewicht neigen. Spiele heben die Lebensqualität ihrer Katze. Zögern Sie also nicht und sprechen Sie Ihren Tierarzt auf das richtige Spielen mit Ihrer Katze an. So erhalten Sie noch weitere gute Tipps.

.....  
Haben Sie Fragen an die Verhaltensmedizinerin Patrizia Reichmuth, dann schreiben Sie eine Mail an [p-reichmuth@swissonline.ch](mailto:p-reichmuth@swissonline.ch).  
.....

